

MEDIENMITTEILUNG

Interlaken, 01 Juli 2010

Gründung der einfachen Gesellschaft Biomasse Jungfrau

IBI, EWL und EWG beabsichtigen den Bau und den Betrieb einer Biogasanlage im Raum Interlaken

Die Industriellen Betriebe Interlaken (IBI), das Elektrizitätswerk Lauterbrunnen (EWL) und die Elektrizitätswerk Grindelwald AG (EWG) beabsichtigen bis 2011 im Raum Interlaken eine Biogasanlage zu erstellen und zu betreiben. Zu diesem Zweck haben die drei Partner heute die einfache Gesellschaft Biomasse Jungfrau gegründet. Das durch die Vergärung von Bioabfällen aus der Gastronomie, der Lebensmittelindustrie und der Landwirtschaft entstehende Biogas soll als CO₂-neutrale, erneuerbare Energie in Form von Strom und Wärme oder als Gas mit Erdgasqualität im Versorgungsgebiet der IBI vermarktet werden.

Bis Ende Juli ist die Gründung der Aktiengesellschaft Biomasse Jungfrau AG beabsichtigt, die als Projektgesellschaft im August ihre Arbeit aufnehmen soll. An dieser Gesellschaft wollen sich die drei Partner zu je einem Drittel beteiligen. Die spätere Beteiligung weiterer Partner wird nicht ausgeschlossen. Bis im Herbst soll die künftige Projektgesellschaft die Grundlagen für den Ausführungsentscheid insbesondere hinsichtlich Substrataufkommen, Wirtschaftlichkeit und Anlagenstandort erarbeiten.

Die drei Energieversorger der Jungfrauregion sind überzeugt, dass eine regionale Entsorgungsmöglichkeit für biogene Abfälle in der tourismusintensiven Region ein grosses Bedürfnis ist. Sie wollen die regional anfallenden Biomasseabfälle zur Erzeugung wertvoller Energie nachhaltig nutzen und ebenfalls die Wertschöpfungskette und die Arbeitsplätze in der Region behalten. Alle drei Partner leisten in ihrem angestammten Versorgungsgebiet bereits heute wertvolle Dienste zur Förderung umweltverträglicher und erneuerbarer Energien.

Weitere Auskünfte:

Industrielle Betriebe Interlaken
Christoph Stalder
Leiter Dienste
Fon 033 826 30 09